Inhalt

Vorwort V
Abkürzungsverzeichnis XIII

Einleitung 1
1. Bedeutung der Thematik „Heilige Schrift im Horizont des Gottesdienstes“ 2
2. Liturgische Bibelhermeneutik: Gegenstand, Aufbau, Methode und Ziel der Arbeit 11
2.1. Gegenstand: Liturgische Bibelhermeneutik 11
2.2. Aufbau 14
2.3. Methode und Ziel 17

A. Die liturgische Verwendung der Heiligen Schrift 23
Zur Redaktionsgeschichte von SC 24 23
I. Lesungen 27
1. Die Lesungen der Messfeier im Kirchenjahr (Auswahlprinzipien) 27
1.1. Die festkreisfreien Sonntage in der römischen, mailändischen und byzantinischen Liturgie 28
1.1.1. Der Ordo Lectionum Missae (1969; ²1981) 28
1.1.2. Das ambrosianische Lektionar (2008) 33
1.1.3. Die byzantinische Leseordnung 41
1.1.4. Ertrag der Vergleiche 43
1.2. Die Sonntage der Österlichen Bußzeit in der römischen, mailändischen und byzantinischen Liturgie 48
1.2.1. Überblick über die Lesungen 48
1.2.2. Die westlichen Leseordnungen (Rom / Mailand) 50
1.2.3. Die byzantinische Leseordnung 52
1.2.4. Ertrag der Vergleiche 57
1.3. Weitere Aspekte bei der Auswahl der Lesungen .. 59
Exkurs: Evangelische Perikopenrevision (2014/15–2018) und altkatholische Lektionare (2013/2015) 65
2. Die Lesungen in den Sakramentenfeiern 71
2.1. Die Lesungen in der Feier der Krankensalbung .. 73
2.2. Bibelhermeneutische Überlegungen 80
3. Die Lesungen in der Feier der Tagzeitenliturgie 81
3.1. Die Lesungen der Lesehore 83
3.2. Die Kurzlesungen 85

4. Ergebnisse – hermeneutischer Ertrag 87
II. Psalmen 89
1. Die Deutungsbandbreite der Psalmen 93
1.1. Die vielfältige liturgische Verwendung von Psalm 24 (23) 94
1.2. Hermeneutiken der liturgischen Psalmenverwendung 104
2. Der Antwortpsalm in der Messfeier 109
2.1. Zur Funktion des Antwortpsalms 110
2.2. Die hermeneutische Bedeutung des Kehrverses . . 114
3. Die Psalmen in der Tagzeitenliturgie 118
3.1. Psalmen als Gebete? 118
3.2. Ergänzende Überlegungen zur Hermeneutik der AES 120
4. Ergebnisse – hermeneutischer Ertrag 126
III. Gebete 129
1. Hochgebete der Sakramentenfeiern: Das Gebet zur Bischofsordination 130
1.1. Das heutige Ordinationsgebet der römischen Liturgie (Traditio Apostolica) 130
1.2. Die byzantinischen Bischofsweihegebete 138
1.3. Ertrag der Vergleiche 144
2. Orationen 146
2.1. Klassische Tagesgebete der römischen Tradition . 146
2.2. Orationen zum Heiligengedächtnis 150
2.3. Schriftbezogene Auswahlorationen 155
2.3.1. Die Tagesgebete zur Auswahl des Deutschen Messbuchs (1975) 156
2.3.2. Die französischen „Oraisons nouvelles pour les dimanches“ (1982–1984) 158
2.3.3. Die Perikopenorationen im italienischen Messbuch (²1983) 160
2.3.4. Die Perikopenorationen im Werkbuch Wort-Gottes-Feier (2004) 163
2.3.5. Ertrag der Vergleiche 165
3. Ergebnisse – hermeneutischer Ertrag 167
IV. Gesänge 169
1. Hymnen der Tagzeitenliturgie vom Kreuz Christi 170
1.1. Die Kreuzeshymnen des Venantius Fortunatus . . . 170
1.1.1. Die Texte und ihre liturgische Verwendung 171
1.1.2. Die biblisch-theologischen Motive und ihre hermeneutische Bedeutung 175
1.2. Byzantinische Dichtung vom Kreuz 182

1.2.1. Das Kontakion des Romanos Melodos über den Sieg des Kreuzes (Verehrung des Kreuzes in der Großen Fastenzeit) 182
1.2.2. Der Kanon des Kosmas von Jerusalem zum Fest Kreuzerhöhung 192
2. Die Kommuniongesänge der römischen Messe 199
2.1. Die Kommunionantiphon heutiger Messbücher . 200
2.2. Die aktuelle Praxis und pastoralliturgische Hilfen (Münchener Kantorale) 206
3. Ergebnisse – hermeneutischer Ertrag 210
V. Handlungen und Zeichen 213
1. Szenische Liturgie in der Feier des Kirchenjahres 214
1.1. Die Fußwaschung am Gründonnerstag 215
1.1.1. Die Fußwaschung im römischen Ritus 216
1.1.2. Die Fußwaschung im byzantinischen Ritus . 221
1.2. Die Prozession an Darstellung des Herrn 225
2. Sakramentenliturgie 232
2.1. Der Effata-Ritus 232
2.2. Die Bekleidung mit dem weißen Taufgewand 239
3. Ergebnisse – hermeneutischer Ertrag 243

B. Systematisch Zusammenschau: Dimensionen einer liturgischen Hemeneutik der Heiligen Schrift 245
I. Zugänge zur Schrift durch die Feier der Liturgie 247
1. Verschiedene Zugänge der Liturgie im Einzelnen 247
2. Zugang aus der Feier des Glaubens 255
3. Hermeneutischer Ertrag 258
II. Der liturgische Kontext als hermeneutischer Schlüssel . . 260
1. Intertextualität 260
1.1. Interpretation durch den liturgischen Gesamtzusammenhang einer Feier 261
1.2. Interpretation durch die Leseordnung (Zuordnung anderer Schrifttexte) 267
2. Reflexionen zur Leseordnung 270
2.1. Prinzipien und Kriterien für die Textauswahl und die horizontale Anordnung 270
2.2. Kriterien und bibelhermeneutische Aspekte zur Konsonanz innerhalb eines Formulars 276
2.3. Die Zeitgebundenheit der Leseordnung und ihre Konsequenzen für eine liturgische Bibelhermeneutik 283
3. Die rituelle Gestalt der Wortverkündigung 287
3.1. Die Wortverkündigung der Messfeier in verschiedenen christlichen Riten 287

3.1.1. Die Verkündigung der nicht-evangelischen Lesung(en) 289
3.1.2. Die Verkündigung des Evangeliums. 297
3.1.3. Ertrag der Vergleiche 311
3.2. Die Wortverkündigung in der Wort-Gottes-Feier . 315
3.3. Vergleich: Die Wortverkündigung im evangelischen Gottesdienst 319
3.4. Vergleich: Die Wortverkündigung in der Synagoge 321
4. Hermeneutischer Ertrag 327
III. Theologische Aspekte einer liturgischen Bibelhermeneutik 329
1. Funktionen der Schrift in der Liturgie. 331
2. Anamnese der Schrift: Vergegenwärtigung des biblisch bezeugten Heilshandelns Gottes 339
2.1. Zur biblischen Grundlegung der Anamnese 340
2.2. Die liturgische Umsetzung der Schriftanamnese und ihre bibelhermeneutischen Aussagen 342
3. Sakramentalität des Wortes Gottes 354
3.1. Gegenwart Gottes / Christi in seinem Wort. 357
3.1.1. Gotteswort in Menschenwort: (liturgie-) theologische Überlegungen 359
3.1.2. Analogie zur Gegenwart Christi in der Eucharistie. 369
3.2. Dialogisches Begegnungsgeschehen im Wort 372
3.2.1. Offenbarungsgeschehen. 372
3.2.2. Antwort des Menschen 377
3.3. Der performative Charakter der Schrift 379
4. Gegenseitige Verwiesenheit von Wort und Sakrament/ Eucharistie 388
4.1. Wort und Sakrament. 388
4.2. Wort und Eucharistie 392
5. Einheit der Schrift im Pascha-Mysterium Christi 402
5.1. Das liturgische Zeugnis für die Einheit der Schrift 403
5.2. Die liturgischen Vollzüge als „Anti-Typos“ der Schrift 412
6. Die pneumatologisch-epikletische Dimension des Wortes Gottes 416
7. Hermeneutischer Ertrag 421
IV. Rezeption der Schrift in der Feier der Liturgie. 426
1. Rezeption der Schrift als Akt der participatio actuosa . . . 427
1.1. Rezeption als Akt des Einzelnen 429
1.2. Rezeptionsgemeinschaft Kirche 433
2. Zitierende Rollenidentifikation 438

3. Kognitive Rezeption: Das durch die Liturgie erzeugte „Relief der Bibel“ 445
3.1. Zum Verhältnis von „liturgischer Bibel“ und kanonischer Bibel 446
3.2. Mnemotechnische Bedingungen 451
4. Spirituelle Rezeption: Der in der Liturgie eröffnete „Lebensraum des Wortes“ 453
5. Hermeneutischer Ertrag 459

C. Ergebnisse und Perspektiven: Liturgical Approach 461
1. Bündelung der Ergebnisse 461
2. Perspektiven: Brücken zwischen Bibel- und Liturgiewissenschaft 467
Schlusswort 477

Quellen- und Literaturverzeichnis 481
1. Bibelausgaben 481
2. Liturgische Quellen 481
2.1. Liturgische Quellen der Westkirche 481
2.1.1. Historische liturgische Quellen der Westkirche (vor dem Vatikanum II) 481
2.1.2. Lateinische liturgische Quellen (nach dem II. Vatikanum) 482
2.1.3. Deutschsprachige römisch-katholische liturgische Quellen 483
2.1.4. Anderssprachige römisch-katholische liturgische Quellen 485
2.1.5. Ambrosianische liturgische Quellen (nach dem II. Vatikanum) 486
2.2. Nicht-katholische liturgische Quellen des Westens 486
2.3. Byzantinische liturgische Quellen 487
2.4. Ostkirchliche nicht-byzantinische liturgische Quellen 488
2.5. Pastoralliturgische Hilfen 489
2.6. Jüdische Gebetbücher 489
3. Kirchliche Dokumente 489
4. Weitere Quellen 491
4.1. Einzelautoren und antike Quellen 491
4.2. Quellensammlungen 495
4.3. Unveröffentlichte Quellen (Archiv des Deutschen Liturgischen Instituts) 496
5. Literatur 497

Register 555
Bibelstellen 555
Kirchliche Dokumente 565
Personen 567
Sachen 569